

[15401.] Für einen bestempfohlenen jungen Mann suche ich in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft dauernde Stellung.
Leipzig, 19. April 1877.
Hermann Schulze.

[15402.] Für Süddeutschland und Oesterreich. — Ein seit 8½ Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, der exact und selbständig arbeiten kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai oder später, dauernde Stellung im Verlage u.
Gef. Offerten vermittelt Herr A. Wienbrack in Leipzig.

[15403.] Ein junger Mann, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, der franz. und deutschen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung eine erste Gehilfenstelle.
Offerten sub Z. Z. nimmt die Buchhandlung von Schulz & Co. in Straßburg entgegen.

[15404.] Ein jüngerer Gehilfe, der seit 5 Jahren im Buchhandel thätig ist, sucht zum 1. Mai oder später eine Stelle im Sortiment oder Verlag. Offerten werden durch die Rein'sche Buchh. in Leipzig erbeten.

[15405.] Ein militärfreier junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen seiner Prinzipale, in einem Sortimentsgeschäfte außerhalb Süddeutschlands Stellung auf Mitte Mai od. Anfang Juni.
Herr F. Boldmar in Leipzig wird die Güte haben, Offerten sub M. Nr. 5. entgegenzunehmen.

[15406.] Vertrauens-Stellung. — Ein verheiratheter Mann, welcher 5 Jahre dem Buch- und Kunsthandel angehörte, dann in einem verwandten Geschäfte, mit bedeutender Buchbinderei verbunden, 2 Jahre als Buchhalter und Reisender fungirte, nun als Buchhalter dem Vorstande einer größeren Creditbank angehört, und mit der doppelten Buchhaltung durch die Praxis vertraut ist, sucht eine seinen Leistungen entsprechende selbständige Stellung in einem größeren Geschäft. Auch wäre derselbe geneigt, die Leitung eines kleineren Geschäfts zu übernehmen, wenn dasselbe später übernommen werden könnte. Beste Referenzen sind zur Verfügung. Offerten befördert die Buchhandlung von B. Hartmann in Elberfeld sub S. T. 2.

[15407.] Ein junger Mann sucht eine Stelle als Volontär in einer Buchhandlung, am liebsten im Königreich Sachsen, wo demselben Gelegenheit geboten wird, das Geschäft später käuflich zu übernehmen.
Gef. Offerten an Paul Müller (Stadt-apotheker) in Biegenhals bei Reife (Schlesien).

[15408.] Für einen jungen Mann, ausgerüstet mit guter Gymnasialbildung, suche ich eine Volontärstelle zur Erlernung des Buchhandels in einer größeren Sortimentsbuchhandlung, womöglich verbunden mit Verlag und Buchdruckerei.
W. Schulze's Buchhdlg. (P. Gürde) in Jauer.

Befetzte Stellen.

[15409.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Den zahlreichen Bewerbern besten Dank.
Brenzlau, 23. April 1877.
A. Mied.

Bermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[15410.] empfiehlt sich
„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.
— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.
Die Gebühren betragen 30 S netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.
Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.
Berlin, im April 1877.
Georg Stille.

[15411.] Demnächst erscheint:
Lager-Katalog Nr. XI. unseres antiqu. Bücherlagers, enthaltend:
Medicin, vergleichende Anatomie, Physiologie, Entwicklungs-geschichte, Pharmacie u. Thierheilkunde.
Wir bitten, diesen Katalog bei Bedarf zu verlangen.
Heidelberg.
Bangel & Schmitt,
Universitäts-Buchhandlung und Antiquariat.

[15412.] Zu erneuter Verwendung empfehlen wir und bitten, gratis zu verlangen:
Catalogue de livres anciens No. 9. Histoire. — Géographie. — Biographies. — Mémoires. — Généalogie. — Numismatique.
C. Muquardt's Hof-Buchhdlg. in Brüssel.

Verlag von Paul Bette in Berlin.
[15413.]

Das grüne Gewölbe zu Dresden.
Hundert Tafeln in Lichtdruck.
Mit Erläuterungen und Text
in deutscher, französischer u. englischer Sprache
von
Dr. J. Th. Graesse, Dir. d. Gr. Gew.
Ein vollständiges Mustere exemplar liegt auf der Meß-Ausstellung aus.

Ausstellung. Ostermesse 1877.
[15414.]
Meine geehrten Herren Collegen lade ich ergebenst zum Besuch meiner Ausstellung von
Chromolithographien,
Thorwaldsen's Werke in Biscuit,
Email-Photographien,
Kopenhagener Terra-Cotta u. u.
ein.
Leipzig, D.-M. 1877.
Gustav W. Seif, Kunsthandlung.
Rohplatz 16, Consul Einhorn's Haus.

Kunstanstalt für Photographie
[15415.] und
Lichtdruck
von

C. Bolhoevener in München,
Maximilianstrasse Nr. 13.

Technische Leitung: Herr Joh. Nöhring.
Druckproben stehen zur Ansicht zu Diensten.
Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, eine Probe-Collection zu übernehmen, welche den in Leipzig anwesenden Herren Verlegern auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Die „Post“

[15416.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.
Expedition der „Post“.
Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

[15417.] **Th. Anghuth** in Danzig bittet die betreffenden Herren Verleger um umgehende Einsendung je eines Exemplares von:
Foerster, Grundriß der Philologie.
Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft.

Nichts unverlangt.

[15418.]
Diese schon zu verschiedenen Malen in diesem Blatte ausgesprochene Bitte wiederholen wir auf das dringendste; wir werden, uns auf diese Anzeige beziehend, von jetzt ab
jede unverlangte Sendung mit Porto- und Spesen-Nachnahme von 10 S pr. ½ Kilo zurückgehen lassen.
O. May's Buch- u. Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz.

[15419.] Die Ordnung der Ostermessgeschäfte für die J. Bochmann'sche Verlagsbuchhdlg. habe ich übernommen und bitte, Remittenden und Zahlungen an Herrn Franz Wagner in Leipzig gelangen zu lassen.
Berlin. **E. Wallroth.**

Reinkens, Luise Hensel.

[15420.]
Die geehrten Firmen, welche die à cond. verlangten Exemplare von Reinkens, Luise Hensel bis heute noch nicht erhielten, benachrichtige ich hierdurch ergebenst, dass mein Vorrath trotz der hochgegriffenen Auflage gänzlich erschöpft ist, und ich feste Bestellungen nur von eingehenden Remittenden ausführen kann.
Ein zweiter unveränderter Abdruck befindet sich unter der Presse und werden nach Herstellung desselben die gewünschten Exemplare sofort zur Versendung kommen.
Bonn, den 22. April 1877.
P. Neusser.